

## Nachlese: Symposium: „Ärztliche Versorgung von Menschen mit Demenz in NRW“ am 17.06.2024 im Landtag NRW

In Nordrhein-Westfalen leben rund 360.000 Menschen mit Demenz. Die ärztliche Versorgung ist ein wesentliches Element ihrer Gesamtversorgung. Erfahrungsberichte aus den Alzheimer Gesellschaften zeigen, dass es viele Beispiele guter, ganzheitlicher und vernetzter Versorgung gibt, jedoch gibt es ebenfalls Berichte, die Verbesserungsbedarf hinsichtlich der Zugänglichkeit, Terminierungen, Wartezeiten sowie nicht demenzsensiblen Umgang in den Praxen aufzeigen. Daher gilt es, Modelle guter Praxis zu verstetigen und Perspektiven für weitere Verbesserungen zu entwickeln.

In NRW gibt es rund 38.500 niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten. Sowohl die Hausärzte als auch die Fachärzte sind entscheidende Weichensteller. Nebst Diagnostik und medizinischer Versorgung sind sie häufig die ersten Ansprechpartner, die zentral sind, wenn es um die weitere Behandlung und auch Versorgung der Betroffenen geht. Hierbei zeigt sich, dass gute Versorgung bei Demenz eine multiprofessionelle Aufgabe aller beteiligten Professionen ist: Medizin, Beratung, Pflege, soziale Arbeit, Selbsthilfe und Ehrenamt. Dies stets unter Einbeziehung der Betroffenen sowie ihrer sorgenden und pflegenden An- und Zugehörigen.

Zu diesem Thema fand am 17.06.2024 im Plenarsaal des Landtages NRW mit rund 170 Interessierten das Symposium des Landesverbandes Alzheimer NRW statt, diesmal auf Einladung der Fraktion der Grünen. Impulsvorträge aus der Ärzteschaft, aus der Pflege, Beratung, DAIZG und dem Ministerium für Gesundheit, Arbeit und Soziales NRW zeigten eine klare, lösungsorientierte Richtung: Kooperationsbereitschaft, Vernetzung und Verbesserung der Schnittstellen, hin zur Überwindung von sektoriellen und strukturellen Hürden. Hierbei sei die Resignation angesichts der aktuellen und künftig zu erwartenden Herausforderungen keine Option - vielmehr gilt es, bewährte Modelle regelhaft umzusetzen sowie die interdisziplinäre und strukturierte Vernetzung voranzutreiben.

Die Diskussion wurde im zweiten Teil des Symposiums mit den gesundheitspolitischen Sprechern der Fraktionen: CDU, Grüne, SPD und FDP fortgeführt. Dr. Peter Pick, Vorstand Alzheimer NRW, konstatiert: „Alles, was das Versorgungssystem nicht leistet, landet bei den pflegenden Angehörigen, daher ist es entscheidend, diese zu entlasten und zu unterstützen, um ihre Bereitschaft, zu begleiten, zu betreuen und zu pflegen, zu unterstützen“. Seine Forderung an die Ärzte ist, die Betroffenen und die Angehörigen im Blick zu haben „wie lange sitzt ein Mensch mit Demenz im Wartezimmer?, wie demenzsensibel ist unsere Praxis?, wie kann man die Belastung der pflegenden Angehörigen minimieren?“.

Es ist noch Luft nach oben. Auch in NRW - von daher gilt es, weitere Verbesserungen anzuregen hin zu einer echten Vernetzung und Verbesserung der Schnittstellen zwischen den Professionen.

## Impressionen:



Dr. Peter Pick, LV AlzG NRW e.V. Begrüßung



Im Plenarsaal



Podium II:  
Prof. Ralf Ihl, LV AlzG NRW e.V. / Mehrhad Mostofizadeh, MdL, die Grünen



Impuls aus der Beratung:  
Sigrid Wächter, LVR Köln



Impuls aus dem MAGS:  
Heike Weiß, Abteilung Alter und Pflege



Plenum I:  
Stefanie Oberfeld, Ärztekammer Westfalen-Lippe



Impuls aus der Pflege:  
Ulrich Christofczik, Ruhrgebietskonferenz Pflege

Impuls der DAIZG e.V.: Susanna Saxl-Reisen



Plenum II: v.l. Susanne Schneider, MdL, FDP / Thorsten Klute, MdL, SPD / Britta Oellers, MdL, CDU / Prof. R. Ihl, LV AlzG NRW e.V. / Mehrdad Mostofizadeh, MdL, die GRÜNEN

Das Themenheft 1/2024: „Im Fokus: Ärztliche Versorgung von Menschen mit Demenz in NRW“, das das diesjährige Symposium inhaltlich fundiert hat, ist digital abrufbar unter: [Themenheft\\_A4\\_Feb2024.pdf \(alzheimer-nrw.de\)](https://www.alzheimer-nrw.de/themenheft_A4_Feb2024.pdf).

27.06.2024/AW



Kontakt:

Landesverband der Alzheimer Gesellschaften NRW e. V.  
Bergische Landstraße 2, 40629 Düsseldorf  
Tel: 0211-24 08 69 10

[info@alzheimer-nrw.de](mailto:info@alzheimer-nrw.de)  
Internet: <https://alzheimer-nrw.de>